



Wo ist der «Madame Frigo»?

Der öffentliche Kühlschrank bei der Migros Lenzburg ist weg.

Anja Suter

So viel einkaufen, wie man am Ende auch tatsächlich essen wird. Das ist eine Kunst, die nur wenige beherrschen. Die Konsequenz: Die Lebensmittel verderben zu Hause und müssen entsorgt werden. Der Verein Madame Frigo möchte Abhilfe schaffen. Zwei Studentinnen hatten 2014 die Idee, öffentliche Kühlschränke aufzustellen, um gegen Essensverschwendung anzukämpfen. Die Nutzung ist einfach: Die Schränke sind rund um die Uhr zugänglich. Darin darf jede und jeder Obst, Gemüse und Brot deponieren. Ausserdem noch ungeöffnete Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum, aber nicht das Verbrauchsdatum überschritten haben. Verboten sind Fleisch, Fisch und Alkohol.



Ein Blick auf einen Kühlschrank von Madame Frigo. Bild: Britta Gut

Madame Frigo ist seit 2019 in Lenzburg. Zuerst stand der Kühlschrank im Lenz-Areal, später zog er die Bahnhofstrasse und stand bei der Migros. Doch jetzt ist der Platz leer. Marlen Stocker vom Verein Madame Frigo klärt über den Verbleib auf: «Leider wurde uns der Standplatz gekündigt und wir sind nun auf der Suche nach einem neuen, da der Frigo in Lenzburg auf keinen Fall fehlen darf.» Das beweist auch ein Facebook-Post in der Gruppe «Du bisch vo Lenzburg, wenn ...», in dem der Kühlschrank bereits schmerzlich vermisst wird.

Wer eine Idee habe, wo der Kühlschrank künftig stehen könne, dürfe sich gerne beim Verein melden. «Wir werden uns ausserdem mit der Gemeinde in Kontakt setzen», schreibt Stocker.